

## Meisterwerke des Betonbaus

Der Betontag 2014 der *fédération internationale du béton (fib)* an der ETH Zürich bietet Fachvorträge und stellt herausragende Häuser und Ingenieurbauten aus Beton vor.

Text: Walter Kaufmann



Ausdrucksvoll gefaltet: das Sportausbildungszentrum Mülimatt in Brugg, in Betonbauweise errichtet nach Entwürfen von M. Laffranchi Architekten.

**A**n schliessend an den internationalen fib-Kongress in Mumbai im Februar 2014 veranstaltet die Schweizer Gruppe der *fédération internationale du béton (fib-CH)* am Donnerstag, den 4. September 2014 an der ETH Zürich den Betontag, der sich mit allen Aspekten des heutigen Betonbaus befasst. Die Schweizer Gruppe der Gesellschaft stellt jeweils zu den fib-Kongressen herausragende Leistungen des schweizerischen Betonbaus in einer Publikation vor.

Am Betontag werden ausgewählte Beiträge dieser Publikation von den jeweiligen Architekten und Ingenieuren präsentiert, wobei grosses Gewicht auf innovativen Materialanwendungen und Kon-



Das Programm und Informationen zur Teilnahme sind unter <http://fib-ch.epfl.ch> abrufbar; die Anmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: [fib2014@ethz.ch](mailto:fib2014@ethz.ch)

struktionsmethoden liegt. Vorge stellt werden unter anderem das Sportausbildungszentrum Mülimatt in Brugg mit seiner expressiv gefalteten Gebäudehülle, der Pont de la Poya in Fribourg oder der soeben eröffnete Tiefbahnhof Löwenstrasse der Durchmesserlinie Zürich. Daneben stehen Vorträge zu aktuellen Instandsetzungsprojekten an bestehenden Betonbauwerken auf dem Programm.

Abgerundet wird der Tag durch einen Gastvortrag von Prof. Johann Kollegger von der TU Wien über aktuelle Entwicklungen auf dem Feld der Betonbrücken. Johann Kollegger ist Experte für Brückenbau und verwandte Konstruktionen, etwa Verfahren zur Herstellung von Schalentragwerken. Der Betontag ist für alle Besucher eine gute Gelegenheit, Kontakte anzubahnen oder zu erneuern. Der SIA ist Partner der Veranstaltung. •

Prof. Dr. Walter Kaufmann lehrt an der ETH Zürich und ist Mitglied der Normkommission SIA 262.

NORMEN IN  
DER VERNEHMLASSUNG

## Spitalbau und Baukostenplan

Der SIA unterbreitet die folgenden zwei Normentwürfe zur Vernehmlassung:

- prSN 506500 *Baukostenplan BKP*
- prSN 506504 *Spitalbau-Kostenplan SKP*

Die Normen SN 506500 *Baukostenplan BKP*, Ausgabe 2001 und SN 506504 *Spitalbau-Kostenplan SKP*, Ausgabe 2003 werden vor allem in der Ausführungsphase und bei der Kostenabrechnung rege genutzt. Die Kostengliederungen nach Arbeitsgattungen sollen daher überarbeitet und parallel zum elementorientierten Baukostenplan Hochbau eBKP-H und Tiefbau eBKP-T bereitgestellt werden.

Seit der letzten Ausgabe des Baukostenplans BKP (2001) und des Spitalbau-Kostenplans SKP (2003) gab es insbesondere im Bereich Gebäudetechnik bzw. Spitaltechnik grosse technische Weiterentwicklungen. Ziel der Überarbeitung ist es, diesen Veränderungen Rechnung zu tragen sowie veraltete Kostenstellen zu entfernen. Der Aufbau sowie die Darstellung in vier Sprachen werden beibehalten. Dabei werden insbesondere die Kostenstellen der Hauptgruppen 1 bis 5 vereinheitlicht. Ein weiteres Augenmerk gilt der Durchgängigkeit des BKP zum eBKP sowie der Bauterminologie. • (SIA)



Die Normentwürfe finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.sia.ch/vernehmlassungen](http://www.sia.ch/vernehmlassungen)

Für Stellungnahmen verwenden Sie bitte das dort hinterlegte Formular. Stellungnahmen in anderer Form können wir nicht berücksichtigen.

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme auf dem Word-Formular bis zum 30. September 2014 einzureichen an [giuseppe.martino@sia.ch](mailto:giuseppe.martino@sia.ch)